

Liebes- Komödie mit Happy End?

RanxShinichi.

Von theimmortals

Liebes- Komödie mit Happy End?

Himmel, was für ein Moment. Der Mann, den sie schon als 10 jährige heimlich angehimmelt hat, von dem sie damals bloß als tollpatschige kleine Klassenkameradin wahrgenommen wurde, liegt ihr nun buchstäblich zu Füßen!

Na ja ... ehrlich gesagt liegt Shinichi ihr nur deshalb vor ihr auf dem Küchenfußboden, weil er den defekten Anschluss ihrer Spülmaschine reperierte. Aber immerhin ein Anfang...

Nervös fährt sich Ran durch ihre langen dunkelbraunen Haare. Fünf Jahre haben sie sich nicht gesehen, sind sich letzte Woche zufällig auf der Geburtstagsparty eines Freundes über den weggelaufen. Bei ihr hat es sofort wieder "Peng" gemacht. Und bei ihm?

Nachdem sie zufällig ihre kaputte Spülmaschine erwähnt hat, war zumindest von ihm das Angebot gekommen, sich die noch heute anzusehen. Hmpf, wahnsinnig romantisch...

"Gleich hab ich´s... ", hörte sie von unter dem Spülbecken hervor.

"Schön", sagte sie betont gelassen.

Den ersten Schritt soll gefälligst er machen! Sie selbst hat sich mit ihrer Schwärmerei als Kind bereits lächerlich genug gemacht. Upps, langsam erhebt er sich zu seiner vollen Länge von 1.75 Meter. Gott, hat der breite, muskulöse Schultern bekommen... Ihr Herz beginnt zu rasen ... Ihre Wangen werden bestimmt ganz rot!

"Danke, dass du so schnell gekommen bist...", murmelt sie jetzt verlegen, stützt sich unauffällig am Kühlschrank ab.

"Aber gern... auch wenn ich Detektiv bin, bin ich immer noch ein guter Klempner..." Er schenkt ihr ein cooles Lächeln. Das sie hoffentlich mindestens genauso lässig retourniert.

Er packt seinen Handwerkskoffer zusammen und bewegt sich in Richtung Haustür.

"So, dann werde ich mal zu meinem Wohnungsbesichtigungstermin fahren", informierte er sie noch.

Wie bitte? Ist ja total lieb, das Shinichi sich nichts bezahlen lässt, aber er kann doch nicht einfach so gehen! Ohne sich vorher mit ihr zu verabreden! Mist, nun greift er auch schon nach seiner Jacke.. Ran stockt der Atem. Jetzt ein guter Spruch!

Herrje... irgendwas... "Da bin ich dir auf jeden Fall etwas schuldig!", fällt ihr zumindest ein.

Shinichi dreht sich noch mal um, zieht fragend eine Augenbraue in die Höhe. Und schon will sie ihn zu ihren berühmten Spaghetti mit Venusmuscheln einladen. Aber er

kommt ihr zuvor.

"Da gäbe es schon etwas..."

Oh, ihre Lider flattern wie unter Strom... Bestimmt will er sie zum Essen ausführen...

"Kannst du vor der Vermieterin meine schwangere Freundin spielen?"

Äh... wie jetzt... verdattert blinzelt sie.

"Wegen der Wohnung?" Weswegen denn sonst? Bestimmt findet er sie nun total begriffsstutzig.

"Ja, wie ich gehört habe, mag sie keine Junggesellen, die ihrer Meinung nach total schlampig sind...."

Überrascht kneift sie die Augen zusammen. "Dafür findet sie Kinder gut, die schreiend herumrennen und Legosteine durch die Gegend werfen?"

"Scheint so."

Nun ja, eigentlich hat sie sich alles viel romantischer vorgestellt... Aber zumindest kann sie so noch ein wenig länger mit Shinichi zusammenbleiben. Und mal ehrlich.... wann macht man den schon mal so verrückte Dinge?

"Wenn es sein muss", erklärt sie im gelangweilten Ton, ganz Eisprinzessin. Doch Shinichi beachtet sie garnicht, guckt sich inzwischen suchend in ihrem Wohnzimmer um.

"Ha!", ruft er aus und schnappt sich ein Sofakissen. Ehe sie sich versieht, hat er ihr das Kissen unter ihren Pulli gestopft, noch ein wenig zurechtgerückt. Mit offensichtlicher Begeisterung betrachtet er sein Werk.

"Perfekt!" Im Hinausgehen zwinkert er ihr zu. "Muss nur noch mal kurz die Vermieterin anrufen...."

Keine halbe Stunde später schlendern sie Hand in Hand durch eine schicke Altbauwohnung mit Parkettfußboden und großen Flügeltüren. Begleitet von einer zarten älteren Dame, die außer sich vor Freude scheint, als sie Rans "Babybauch" erblickt.

Während sie sich immer unbehaglicher fühlt.... Herrje, diese Frau Morr macht einen so sympathischen Eindruck und Shinichi und sie benehmen sich dermaßen fies.

"Wann kommt denn das Baby?", fragte die Vermieterin nun.

"20. Juni!", "17. Mai!", kommt es von Ran und Shinichi gleichzeitig aus der Piste geschossen.

Upps.... Sie wirft ihm einen warnenden Blick zu. Das hätten sie wohl absprechen sollen ... "Ach, mein Liebster kann es garnicht abwarten, dass der Kleine kommt Deshalb sagt er immer ein früheres Datum", versuchte sie die Situation zu retten.

Doch die Vermieterin scheint nicht überzeugt zu sein. Mit den Worten "Der Kleine?" wendet sie sich an Shinichi. "Haben Sie nicht vorhin etwas von einem Mädchen gesagt?" Na toll! Am liebsten würde sich Ran auf der Stelle in Luft auflösen. Stattdessen atmet sie geräuschvoll aus... Da kann sie ja schon einmal für die Geburt üben... ha, ha.

Himmel, was führen sie da nur für eine erbärmliche Schmierenkomödie auf! Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass Shinichi ihres Wissens nach tatsächlich keine wilden Partys feiert und ein ziemlich ordentlicher Mensch ist.

Am besten sie gehen einfach... Schon dreht sie sich ruckartig zur Tür, während das Sofakissen gefährlich verrutscht. Ihr egal, doch schon ist Shinichi zur Stelle, bringt mit scheinbar zärtlichem Streicheln ihr Bauch wieder in Ordnung. "Liebling, ist es wieder dieser Schwächeanfall?"

"Idiot!", raunt sie ihm wütend zu, will seinen Arm, den er nun um ihre Schulter gelegt hatte, abschütteln. Auch wenn sich seine Berührung verdammt gut anfühlt....

"Junge Frau, setzen Sie sich doch einen Moment!", meinte jetzt auch die ältere Frau und schiebt ihr den einzigen Stuhl in der sonst leeren Wohnung hin.

"Gleich gucken wir uns zusammen das Kinderzimmer an..."

Huch! Hat es jetzt um die Mundwinkel der Vermieterin gezuckt? Ran reißt entsetzt die Augen auf. Keine Frage, Frau Morr hat sie durchschaut und macht sich bloß noch einen Spaß daraus, sie beide auf den Arm zu nehmen. Recht geschiehts ihnen! Trotzdem tut ihr Shinichi leid. Wo die Wohnung doch wirklich fantastisch aussieht...

"Sie weiß es", versucht sie ihm zuzuflüster, als die Vermieterin ein paar Schritte entfernt ein Fenster öffnet. Aber er ist so in seinem Schauspiel vertieft, dass er nichts hört. Stattdessen nimmt er ihr Gesicht ganz sanft in seine Hände, blickt ihr tief in die Augen... Oh, gleich wird sie ohnmächtig... Dann legt er seine Lippen sanft auf ihren Mund. Und küsst sie! Herrje, küssen kann dieser Betrüger auch noch wie ein junger Gott... Wenn sie sich nicht ganz fest an seinen Schultern festhält, schwebt sie noch zum offenen Fenster hinaus...

Erst nach einer kleinen Ewigkeit öffnet sie wieder ihre bestimmt mit rosafarbenen Herzchen übersäten Augen und schaute verwirrt zu Shinichi.

Dann zum Sofakissen, das nun auf dem Boden liegt. "Tut mir leid", stöhnt sie auf, bemerkt erst jetzt, dass die Vermieterin gar nicht mehr im Raum ist.

Wie peinlich! Als Shinichi sie geküsst hat, hat sie doch glatt alles um sich herum vergessen... "Mir tut's nicht leid", flüstert er und zieht sie noch enger in seine Arme.

Doch sie schiebt ihn empört ein Stück von sich weg. "Und was ist mit der Wohnung?"

"In die ziehe ich in zwei Wochen ein... der Mietvertrag ist längst unterschrieben..."

Oje, der Mann leidet eindeutig unter Wahnvorstellungen... Gerade will sie ihm schonend beibringen, dass ihr Auftritt eben alles andere als überzeugend gewirkt hat, da steht erneut die Vermieterin vor ihnen.

"Na, hat es doch mit der Herzensdame geklappt" Die ist ja auch entzückend, dass muss man mal sagen..."

Hä? Ran klieft verwirrt die Augen zusammen, versteht jetzt rein gar nicht mehr. Bis Shinichi sie zärtlich anschaut.

"Ich hab mich einfach nicht getraut, die zum Essen einzuladen, so abweisend, wie du vorher warst... Dabei fand ich dich schon damals so süß..."

"... und da hast du dir diese Lüge ausgedacht?", fragte Ran ungläubig.

"Genau", antwortete Frau Morr statt seiner. "Und ich fand die Idee, als er mich vorhin angerufen hat, sogar sehr lustig... Endlich mal etwas spannendes in meinem Alter! Das passiert mir nicht so oft!"

Augenzwinkend fügt sie hinzu. "Und wo man doch sofort erkennt, wie gut sie zwei zusammenpassen."

Oh... Ran fängt einen verliebten Blick von Shinichi auf. Und sofort herrscht bei ihr Prickelalarm von den Zehenspitzen bis zu den Haaransatz. Tja, da hat die nette Frau Morr wohl nicht unrecht....